

DER MATROSE

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 178

Auf dem Meer bin ich ge - bo - ren, Auf dem Meer da ward ich
gross, Auf dem Meer hab ich ge - schworen, Es zur ew'-gen Braut er -
ko - ren, Sin - ken ist des To-des Los, Auf dem Meer stirbt der Ma - tros.

1) Auf dem Meer bin ich geboren,
Auf dem Meer da ward ich gross,
Auf dem Meer hab ich geschworen,
Es zur ew'gen Braut erkoren,
Sinken ist des Todes Los,
Auf dem Meer stirbt der Matros.

2) Schwingt der Mai die Sonnenflügel
Durch den heitern Sonnentag,
Ziehen rebengrüne Hügel
Längs dem hellen Wasserspiegel,
Sing ich dann beim Ruderschlag
Seinen hellen Furchen nach.

3) Strömt, den Winter zu verkünden,
Durch die Nächte wild der Nord,
Rauscht die Flut aus tiefen Gründen
Und die Sternlein bleich verschwinden,
Springe ich von Bord zu Bord,
Kühn zur Tat und treu im Wort.

4) Kracht der Kiel dann auch zusammen,
Ich halt aus in letzter Stund,
Bete still zum Schicksal : Amen !
Fahre hin in Gottes Namen,
Blick hinunter in den Schlund
Und fahr mit dem Schiff zu Grund.

5) Unten schlaf ich, doch nicht immer,

Denn der Himmel ist kein Spott.
Einst erweckt im Morgenschimmer
Aus versunkenen Balkentrümmern
Wie ein Vogel, frank und flott,
Läuft dahin ein neues Boot.

6) Auf dem Meere ewiger Rosen
Winkt des Leuchtturms goldner Strahl ;
Und es landen die Matrosen
Als willkommne Tischgenossen,
Wo im heiligen Heldensaal
Thront der grosse Admiral.

Vendenheim 1860

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014